

An
die Mitglieder und Ständigen Gäste der DGK

**AUSSCHUSS GEODÄSIE
der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften (DGK)**

DGK-Nachruf – Andrzej Borkowski

Am 13. März 2021 starb unser Korrespondierendes Mitglied Prof. Dr. Andrzej Borkowski, Direktor des Instituts für Geodäsie und Geoinformatik an der Universität für Lebenswissenschaften in Wrocław, nach langer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren.

Der Vorstand

Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Website: www.dgk.badw.de

Geschäftsstelle

Sylvio Mannel
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Telegrafenberg
14473 Potsdam
+49 331 288-1685
post@gfz-potsdam.de

16. März 2021



Prof. Dr.
Andrzej Borkowski

Direktor des Instituts für
Geodäsie und Geoinformatik
an der Universität für
Lebenswissenschaften in
Wrocław

Korrespondierendes Mitglied
der DGK seit 2017

Andrzej Borkowski wurde am 7. Oktober 1959 in Łuków geboren. Er studierte in Wrocław Geodäsie und Kartographie und promovierte 1994 im Rahmen eines DAAD-Stipendiums an der TU Dresden zum Thema 'Stochastisch-geometrische Beschreibung, Filterung und Präsentation des Reliefs'. Von 1994 bis 2006 war er Assistant Professor und seit 2006 Professor an der Wrocław University of Environmental and Life Sciences. 2004 habilitierte er an der TU Dresden mit einer in der DGK Reihe C erschienenen Schrift 'Modellierung von Oberflächen mit Diskontinuitäten'. In seinen Forschungsarbeiten beschäftigte er sich zuletzt u.a. intensiv mit der Entwicklung von Verfahren zur Modellierung von Gebäuden und Vegetation aus Flugzeuglaserscannerdaten sowie mit der Analyse von Hangrutschungen unter Nutzung von Laserscannerdaten und Machine Learning Methoden. Im terrestrischen Laserscanning arbeitete er an Ansätzen zur Georeferenzierung in Situationen mit gestörtem GNSS Signal und der Nutzung von Laserscannerpunktwolken zur Überwachung des fluvialen Transports in Gebirgsflüssen. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit der Nutzung von UAVs (unmanned aerial vehicles) als Plattform für passive und aktive photogrammetrische Sensorik, die er u.a. zur Biomassezuwachsschätzung und zum Überschwemmungsmonitoring einsetzte. Im Projekt EPOS-PL, einem Gemeinschaftsprojekt mehrerer polnischer Institutionen im Rahmen des European



AUSSCHUSS GEODÄSIE
der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften (DGK)

Plate Observing System zur Schaffung einer geodätisch-geophysikalischen wissenschaftlichen Infrastruktur für die Analyse induzierter Seismik im südlichen Teil Polens, war er für die geodätische Sensorik und die multi-skalige Analyse von Geländedeformationen aus GNSS, SAR-Interferometrie sowie Laserscanner- und Luftbilddaten verantwortlich. Er publizierte zu diesen Themen etwa 220 wissenschaftlichen Arbeiten und betreute neun Promotionsverfahren.

Herr Prof. Borkowski wurde 2017 als korrespondierendes Mitglied in die DGK gewählt – eine Ehrung, die ihm sehr viel bedeutete. Mit ihm verliert die DGK ein sehr engagiertes Mitglied, das vielfältige Brücken zwischen der polnischen und deutschen Geodäsie und Photogrammetrie gebaut hat.

(Hans-Gerd Maas, Dresden, 15. März 2021)